

aws Sustainable Food Systems – **explore**

Zielsetzung

- Schaffung von Anreizen für **Neuentwicklungen** und **Stimulation von Innovationsschritten**
- Impulse und Anstoß zur **Transformation**
- **Aufzeigen alternativer Lösungsansätze**
- **Vorzeige- und Modellcharakter** mit Potenzial zur Vervielfältigung
- **Erhöhung der Nachhaltigkeitsorientierung**
- Incentivierung und Intensivierung der **inter- und transdisziplinären und cross-sektoralen Zusammenarbeit**
- **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit** und **Verbesserung der Anschlussfähigkeit**
- **Unterstützung der Vorgründungs- und Gründungsphase** im Kontext von Lebensmittelsystemen
- Begünstigung eines **Entrepreneurial Spirits**
- **!!! KEINE Investitionsförderung** für landwirtschaftliche Betriebe **!!!**

Förderungswerbende

- **natürliche Personen**
- **KMU* (bestehend / in Gründung)**
exkl. GesbR und ARGE
- **Vereine**
- **Genossenschaften**

* EU-Definition von KMU:

- < 250 Mitarbeitende
- < EUR 50 Mio. Umsatz und / oder
- < EUR 43 Mio. Bilanzsumme

- **Vorhabenstandort Österreich**
- **alle Branchen**

Förderbare Vorhaben

sind ausgerichtet auf Produkt-, Prozess-, Marketing- und Organisationsinnovationen im Kontext von Lebensmittelsystemen entlang der Themenstellungen („Purpose Area“)

Vorhaben ist folgenden Aspekten zuordenbar (UND/ODER)

- Produktion & Verarbeitung (Industrie & Gewerbe; exkl. Urproduktion)
- Vertrieb & Logistik
- Vermarktung (inkl. Großhandel, Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie)
- Konsum, Endverbraucher*innen
- Lebensmittelabfallverwertung, Kreislaufschließung

UND

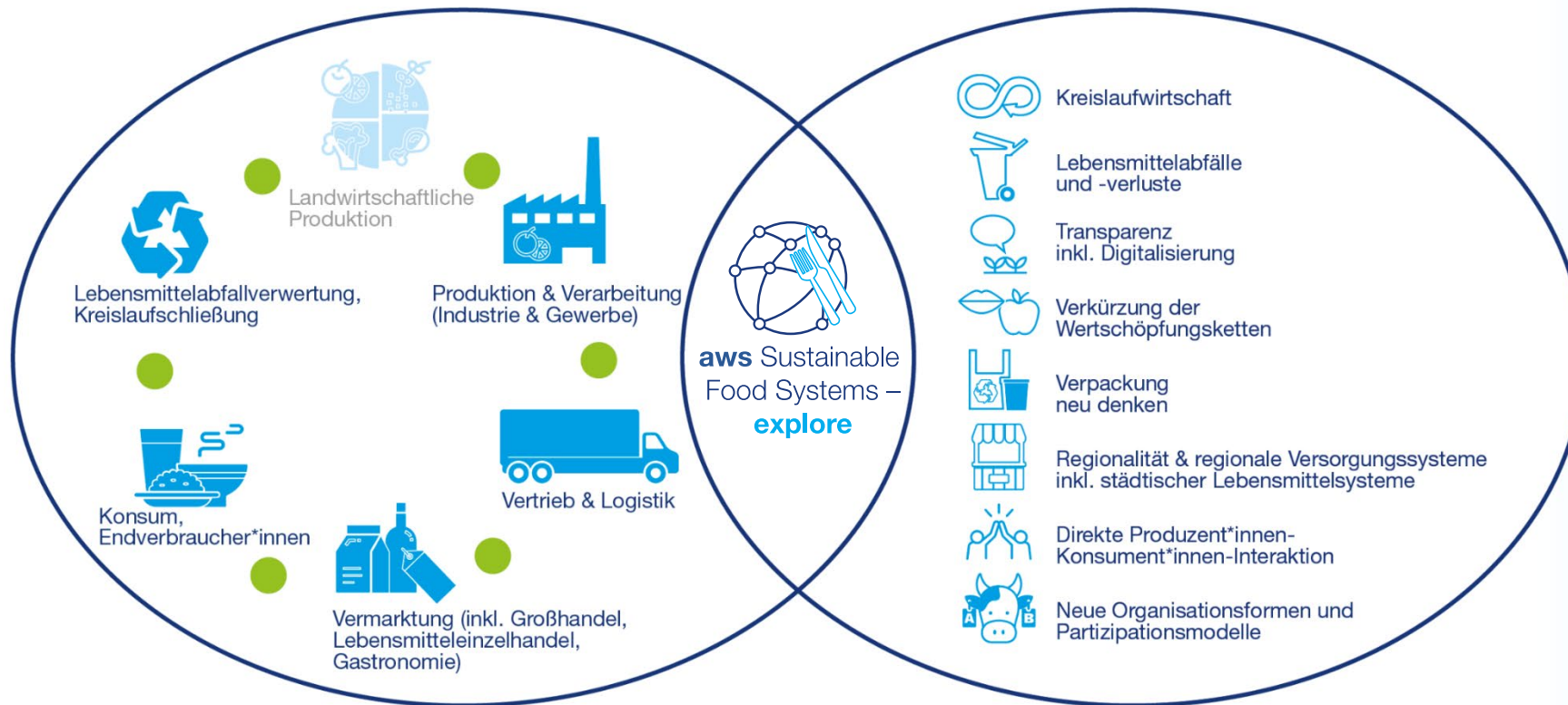
inhaltlich auf Lösungsansätze ausgerichtet in (mind. 1 Themenstellung = „Purpose Area“)

- Kreislaufwirtschaft
- Lebensmittelabfälle und -verluste
- Transparenz inkl. Digitalisierung
- Verkürzung der Wertschöpfungsketten
- Verpackung neu denken
- Regionalität und regionale Versorgungssysteme inkl. städtische Lebensmittelsysteme
- Direkte Produzent*innen-Konsument*innen-Interaktion
- Neue Organisationsformen und Partizipationsmodelle



Food Systems Activities

Themenstellungen („Purpose Area“)

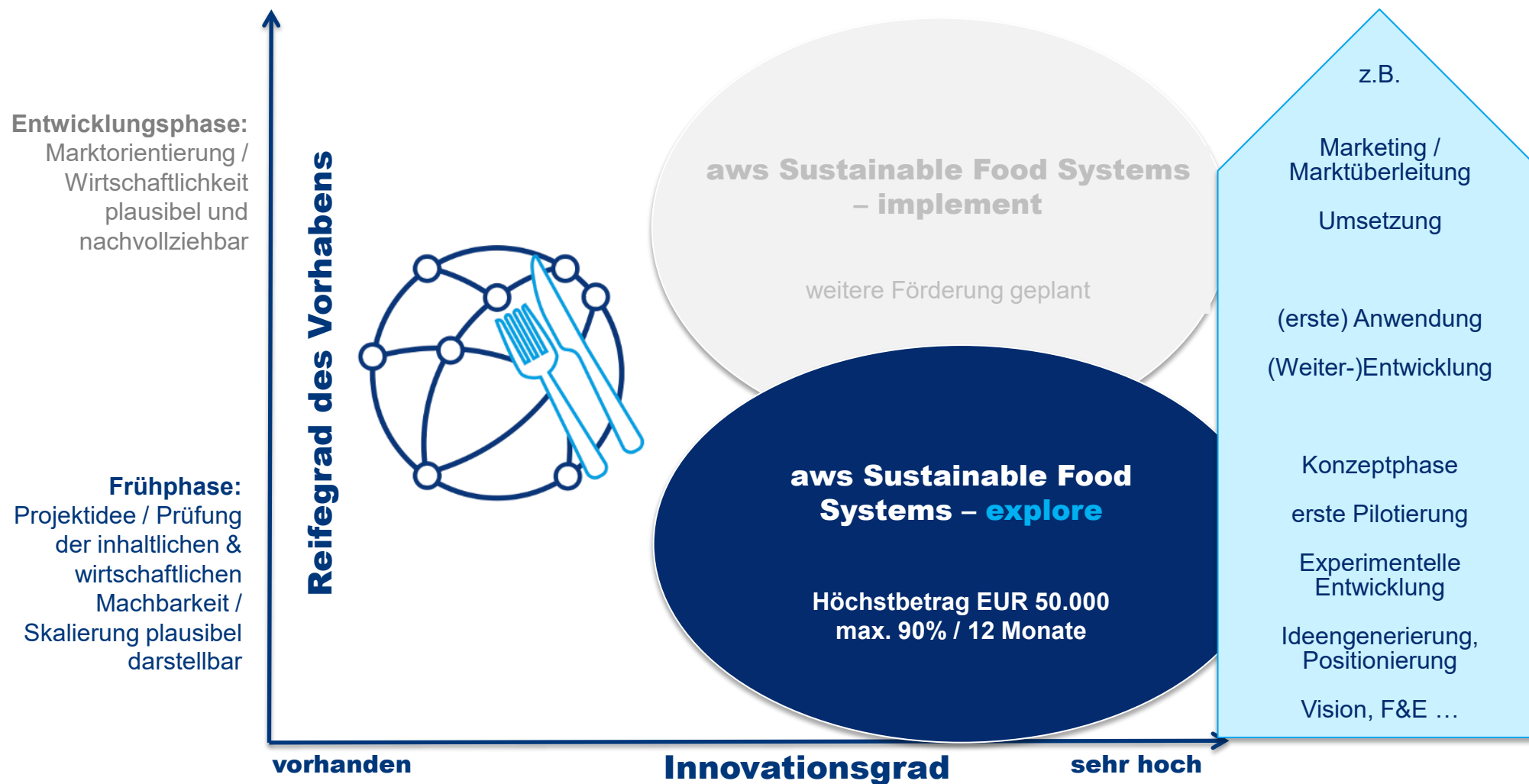
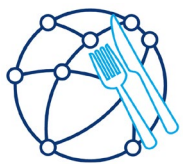


Förderbare Vorhaben

- **Innovationsvorhaben**, die das Potenzial haben einen
- **Beitrag zur Nachhaltigkeitstransformation von Lebensmittelsystemen**
(ökonomisch, ökologisch, sozial) zu leisten
und dahingehende
- **Innovations- und Transformationsimpulse** zu setzen/zu ermöglichen.

Phase und Reifegrad des Vorhabens

- **Konzeptphase bis erste Pilotierung/Prototyp**
- Aktivitäten der **experimentellen Entwicklung**
- Überprüfung der **inhaltlichen und wirtschaftlichen Machbarkeit**
- Darstellung **erster Skalierungsansätze** plausibel und nachvollziehbar



Förderungsart, -höhe und -dauer

- **nicht rückzahlbarer Zuschuss**
- **max. EUR 50.000, max. 90% der förderbaren Kosten**
- **de-minimis**
- **Vorhaben < EUR 10.000 nicht förderbar**
- **Doppelförderungsverbot**
- **Vorhabenzeitraum max. 12 Monate**

Förderbare Kosten

alle dem Vorhaben zurechenbaren, tatsächlich entstandenen Kosten für die Dauer des Vorhabens; bei der Planung ist auf eine Ausgewogenheit der Kosten zu achten.

- **Personalkosten:** Löhne, Gehälter, auch Eigenleistungen (In Kind)!
- **Drittkosten:** Kosten für die Einbindung wesentlicher Akteur*innen, Auftragsforschung, externes Know-how, zugekaufte Personaldienstleistungen (Leasing, Werkverträge), (Markt-)Studien/Patente/Lizenzen, Kosten für vorhabenspezifische Beratungsleistungen, Konzeptions-, Pilotierungs- und/oder Prototypkosten
- **Sachkosten** (im Rahmen der AFA während der Vorhabenlaufzeit): materielle und immaterielle Investitionen (z. B. Schutz-/Lizenzrechte, Entwicklungskosten für Pilot-/Demonstrationsobjekte: Maschinen, Werkzeuge, etc.)
- **Sonstige Kosten:** Reisekosten, Materialkosten und Bedarfsmittel, Kosten für Aufbau und Betrieb eines Messestands, Unternehmensgründungskosten, Ausbildungskosten

Nicht förderbare Kosten

- **Kosten VOR Antragstellung**
- Kosten, die im Rahmen andere Förderungen bereits gedeckt sind (**Verbot von Doppelförderungen!**)
- **Kosten für routinemäßige Änderungen oder Adaptionen** bzw. Kosten für Produkte, Dienstleistungen, Verfahren etc. oder deren Weiterentwicklungen, die dem Stand der Technik entsprechen bzw. lediglich eine graduelle Weiterentwicklung zum Ziel haben;
- **Kosten der seriellen Fertigung oder laufenden Produktion**
- **Kosten, die nicht direkt dem Vorhaben zuordenbar sind**
- **Kosten, die über den Gemeinkostenzuschlag gedeckt sind**
- **Umsatzsteuer** (nur dann förderbar, wenn keine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht)
- **Reine Vermarktungs- und Vertriebs- sowie Werbungskosten**
- **Kosten für Antrags- und Förderberatung**
- **Kosten für die Entwicklung von Softwareplattformen, bei denen Innovation bzw. Nachhaltigkeit nur im Content ersichtlich wird und die keinen Rückschluss auf einen Transformationsbeitrag leisten**
- **Kosten < EUR 150**
- **Kalkulatorische Kosten**

Vorhaben ohne ausreichende Ressourcengrundlage sind nicht förderbar!

Einreichung

- **Einreichzeitraum: 15.01. – 07.03.2024 (12:00 mittags!) → harte Deadline!**
- **Einreichung ausschließlich online über den aws Fördermanager: www.foerdermanager.aws.at/#/**

Antrag

- **Zwei verpflichtende Antragsunterlagen:**

1) Antragsformular (online)

Vorstellung des Vorhabens inkl. Gesamtprojektkosten und Finanzierung)

Fokus auf Lösungsansatz und Innovationsgehalt; Nachhaltigkeitsbeitrag; Transformationsimpulse bzw. –potenzial; Skalierbarkeit; Umsetzung;

2) Integrale Planung (im Antrag verlinkt, auszufüllen und hochzuladen)

Auswahlkriterien

It. Programmdokument

➤ Nachhaltigkeitsbeitrag (20%)	
➤ Transformationsimpuls bzw. –potenzial (20%)	
➤ Innovation (20%)	
➤ Skalierbarkeit (20%)	
➤ Umsetzung (20%)	Inkl. Betrachtung des Teams, der Planung des Vorhabens, Kooperationen, Herausforderungen/Zielkonflikte/Risiken

- Da die Auswahl der Vorhaben auf einer **gesamtqualitativen Betrachtung** basiert, fließen neben all diesen Auswahlkriterien auch Formalkriterien und die Beurteilung im Zuge der wirtschaftlichen Prüfung in den Auswahlprozess ein.

Tipps und Tricks zu Abschnitten des Antragsformulars

Orientierungshilfen

- Orientierungshilfen zu Nachhaltigkeitsbeitrag und Transformationsimpuls/-potenzial bieten eine **Unterstützung bei der Darstellung des Nachhaltigkeitsbeitrags bzw. Transformationsimpulses/-potenzials**.
- Die **Orientierungshilfen** müssen **nicht verpflichtend** verwendet werden, wir empfehlen Ihnen jedoch die Orientierung daran.

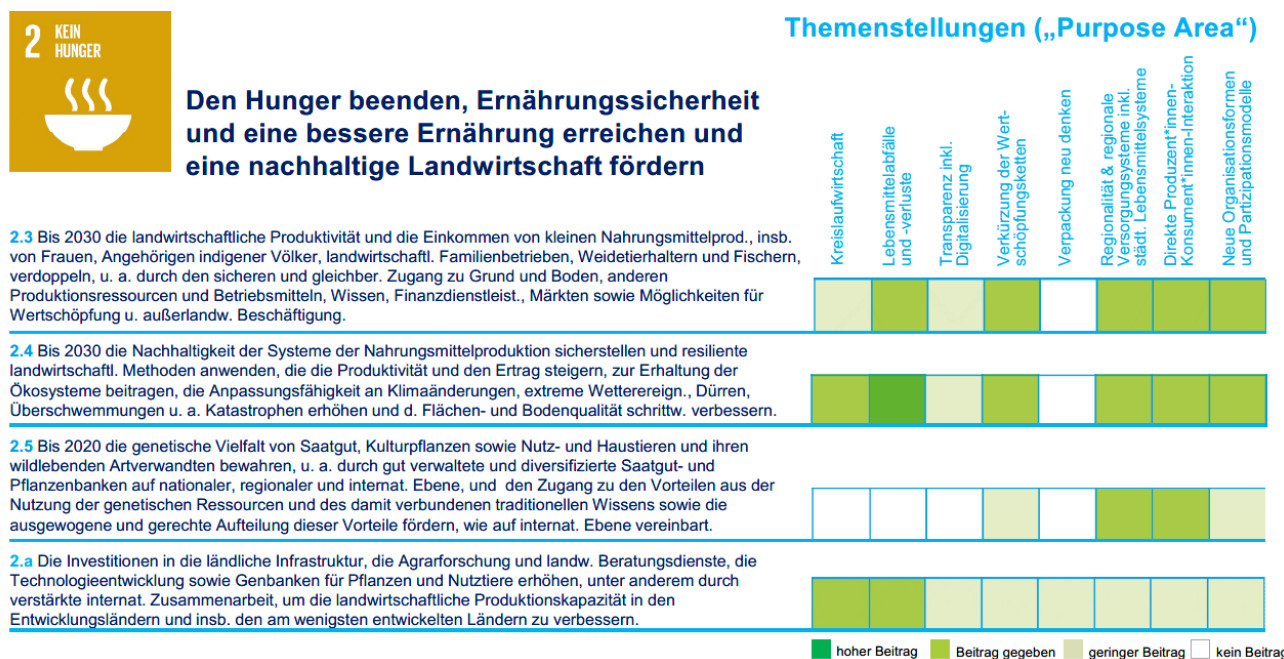


Tipps und Tricks zu Abschnitten des Antragsformulars

Orientierungshilfe Nachhaltigkeitsbeitrag

- Übersicht über die **Sustainable Development Goals (SDGs)** sowie deren **Targets** und deren **Bezug zu den für aws Sustainable Food Systems – explore definierten Themenstellungen („Purpose Area“)**

z.B.



Tipps und Tricks zu Abschnitten des Antragsformulars

Orientierungshilfe Transformationsimpuls/-potenzial

- Übersicht und Detaildarstellung über **9 Schlüsselfaktoren** und deren **Bezug zu den für aws Sustainable Food Systems – explore definierten Themenstellungen („Purpose Area“)**

z.B.

3. Detaildarstellung zu Schlüsselfaktoren bzw. Dimensionen (exemplarische Ansätze)

Themenstellungen („Purpose Area“)

Schlüsselfaktoren / Dimensionen	Kreislaufwirtschaft	Lebensmittelabfälle und -verluste	Transparenz inkl. Digitalisierung	Verkürzung der Wertschöpfungsketten	Verpackung neu denken	Regionalität & regionale Versorgungssysteme inkl. städt. Lebensmittelsysteme	Direkte Produzent*innen-Konsument*innen-Interaktion	Neue Organisationsformen und Partizipationsmodelle
Nachhaltigkeit integriert und global denken	hoher Beitrag	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben
Attraktiv für Konsument*innen	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben
Innovative und tiefgreifende Lösung umsetzen	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben
Gesellschaftliche Debatten anstoßen	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben
(Infra-)Strukturen zur Änderung von Alltagspraktiken bereitstellen	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben
Bewusstseinssteigerung und Änderung von Verhaltensweisen anstoßen	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben
Neue Paradigmen und/oder Ziele etablieren	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben
Neue Strukturen u. Organisationsmodelle etablieren	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben
Veränderungsdruck auf das bestehende System ausüben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben

■ hoher Beitrag
 ■ Beitrag gegeben
 ■ geringer Beitrag
 ■ kein Beitrag

Nachhaltigkeit integriert und global denken

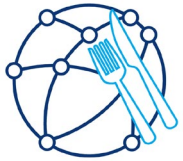
- Das Vorhaben **berücksichtigt alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit** und trägt zur Erreichung ökologischer, ökonomischer und sozialer Ziele bei.
- Das Vorhaben **kann Synergien** zwischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen **gut nutzen** und eventuell auftretende Zielkonflikte reduzieren oder lösen.
- Das Vorhaben **berücksichtigt globale Auswirkungen**, d.h. es könnte innerhalb planetarer Grenzen global übertragbar sein.
- Das Vorhaben **beruht auf dem Prinzip der Suffizienz**, d.h. es berücksichtigt, dass Ressourcen endlich sind und setzt Material und Energie sparsam ein. (Suffizienz: „Was und wie viel davon brauchen wir wirklich für ein lebenswertes Dasein?“ Prinzip: Erfüllung des Notwendigen, nicht Maximierung der Wünsche)

Auswahl & Ablauf des Calls

- Überprüfung der Formalkriterien durch aws
- zweistufiges Auswahlverfahren mit internationaler Jury anhand von Auswahlkriterien
- ev. Nachreichung bzw. Übermittlung offener Fragen
- **Jurysitzung: 20. und 21.06.2024 (Tage freihalten!)**
- Best-of-Prinzip

Entscheidung

- durch internationale Expert*innen-Jury



Expertinnen-JURY

Hendrik Haase (D)

Experte für nachhaltige Ernährung,
regionale Lebensmittelkultur &
Zukunftstrends (Buch: Food Code. Wie
wir in einer digitalen Welt die Kontrolle
über unser Essen behalten)

Richard Petrasek (A)

Nachhaltigkeitsexperte, FIBL Österreich

Gisela Hühn (CH)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin ZHAW
Life Sciences und Facility Management
Forschungsgruppe für Lebensmittel-
Prozessentwicklung

Klaus Kastenhofer (A)

Gründer von Goalkeepers,
selbstständiger Berater für
Nachhaltigkeit und Strategieentwicklung

Tilo Hühn (CH)

Zentrumsleitung
Lebensmittelkomposition und -
prozessdesign ZHAW

Christian Rammel (A)

Leiter des Regional Centre of Expertise
on Education for Sustainable
Development (RCE Vienna) an der WU
Wien

Hannes Leo (A)

Mitgründer & GF von cbased, Erfinder/
Berater zu Innovations-, Industrie-
Forschungs- und Technologiepolitik,
Digitalisierung v. Wirtschaft &
Gesellschaft, CI sowie internetbasierte
Entscheidungsprozesse

Christine Vallaster (A)

Universitätsprofessorin Paris Lodron Uni
Salzburg; Betriebswirtschaftslehre /
Marketing; Kreislaufwirtschaftsexpertin

Tanja Kostic (A)

Senior Research Engineer am Health &
Environment Dep. Bioresources Unit,
AIT

Hanni Rützler (A)

Expertin für Food & Beverage und Neo-
Ökologie, Trendforscherin,
Herausgeberin des Food Report

Marianne Penker (A)

Stv. Institutsleitung für Nachhaltige
Wirtschaftsentwicklung, BOKU Wien

Jurypool wird ggf. noch ergänzt

...IMPRESSIONEN – geförderte Projekte...

Roadmap für eine innovative Lösung für die „**farm-to-fork**“-Lieferkette

Innovative Konzepte zur Einführung einer mobilen **Schlachtungs- und Verarbeitungseinheit** für Fische

Entwicklung von **Briketts-, Düngepellets** und **Grillkohle aus Kaffeesatz** als signifikanter Beitrag zur **Abfallreduktion**

Innovative Lösungsansätze für **partizipative Supermärkte**

Kosten-, energie- und ressourceneffizienter **Feststoff-fermentationsansatz** sowie Entwicklung eines **modularen Produktionssystems**

Bewusstseinsbildende **Vorhaben** für gesunde und nachhaltige **Gemeinschaftsverpflegung** in Kindergarten/Schule

Integrierte
Systemlösungen
sowie Konzepte zu **solaren
Trocknungsanlagen**

**KI-basiertes
Bestands- und
Bedarfs-
management**

Pilotfarm zur Förderung
und Verankerung
**regenerativer
Mindsets** bei
Mitarbeiter*innen und
Gärtner*innen

nachhaltige
Verpackungslösungen
für **Trocken-
eisversand**

Entwicklung eines
**autarken
e-Fahrzeugs** mit
Photovoltaik-Modul für den
Weinbau

Digitale Plattform
zur Reduktion von
Lebensmittel-
verschwendung

Testen unterschiedlicher
Herstellungsverfahren und -
prozesse für eine **regionale
Pflanzenmilchproduktion**

Integrative Energielösungen
für Unternehmen: Entwicklung
einer **softwaregestützten
Energiezentrale**

Mag. Sabine Pümpel

Programmleitung

aws Sustainable Food Systems Initiative

T +43 1 50175 – 590

E s.puempel@aws.at

Mag. Kerstin Derntl

Projektmanagement

aws Sustainable Food Systems Initiative

T +43 1 50175 – 377

E k.derntl@aws.at



Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH

Walcherstraße 11A, 1120 Wien

Nähere Infos unter: www.aws.at/aws-sustainable-food-systems-initiative

Um am Laufenden zu bleiben: www.aws.at/foodsystem



aws Sustainable Food Systems Initiative

Die Informationen in diesem Dokument gelten zum Zeitpunkt der Präsentation.
Für etwaige Änderungen und aktuelle Informationen beachten Sie bitte stets die aws Webseite.